

# Sozialaspekt hat Vorrang

Landeshauptmannstellvertreter Siegfried Schrittwieser will sich verstärkt um Treffsicherheit im Sozialbereich bemühen.

waltraud.wachmann@woche.at

Im Rahmen eines Bezirkstages im Bezirk Fürstenfeld besuchte Landeshauptmannstellvertreter Siegfried Schrittwieser soziale Einrichtungen wie die Kompetenz GmbH und das Rote Kreuz sowie die Bezirkshauptmannschaft und besprach notwendige arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Beeindruckt zeigte sich Schrittwieser vom Engagement des Teams der Kompetenz in Söchau, das jungen Menschen mit Handicaps ohne Chance am ersten Arbeitsmarkt zu einer Berufsausbildung verhilft: „Solche Einrichtungen sind enorm wichtig, da diese jungen Leute



**>>** *Ich werde alles dafür tun, um die soziale Treffsicherheit in der Steiermark zu erhöhen.* **<<**

**S. Schrittwieser**

sonst keine Lobby haben“, so der Sozialressortchef.

Besonderes Augenmerk richtete Schrittwieser auf die Situation in der Pflege im Bezirk und traf sich diesbezüglich mit den Bürgermeisterinnen. Da aufgrund der Aufhebung des Pflegeregresses die Kosten im Sozialbereich für die Gemeinden stark angestiegen sind, gelte es auch auf diesem Sektor Ausweichmöglichkeiten wie die Betreuung der Senioren in der Familie oder das Betreute Wohnen zu finden. Eine Heimpflege müsse so lange wie möglich hinausgezögert werden. Schrittwieser konnte bei seinem Besuch in



**>>** *Im Sinn von Regionext ist auch in der Pflege gemeindeübergreifend zu arbeiten.* **<<**

**K. Konrad**

Fürstenfeld von einem positiven Bescheid des Landes für die Genehmigung des geplanten Zubaus für das Altenwohnheim Augustinerhof berichten. Der Landtagsabgeordnete Klaus Konrad plädierte im Pflegebereich darauf, nach dem Modell Regionext vorzugehen.

Thema der Visite des Landesrates waren auch zahlreiche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, abgestimmt auf die schwache Wirtschaftskonjunktur. Er erläuterte Maßnahmen wie das Projekt Job-Connect für Schulabgänger, die Implacemestiftung oder Möglichkeiten durch die Bildungskarenz.